



Hinweise zu den Prüfungen im Wintersemester 2021/22

Aktualisierte Fassung vom 1. Februar 2022

Der in diesem Text genannte Begriff „Prüfungen“ umfasst alle an der KU durchgeführten **Modulprüfungen der universitären Studiengänge und der Fachhochschulstudiengänge**.

Für **Staatsexamensprüfungen**, die in der Verantwortung des Kultusministeriums durchgeführt werden, gelten gesonderte Regelungen, die auf den Webseiten des Ministeriums abrufbar sind:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/1-staatspruefung-anmeldung-pruefungen.html>

Teilnahme an Präsenzprüfungen

In Anbetracht der andauernden Pandemielage finden die Präsenzprüfungen an der KU unter Beachtung besonderer Vorsichtsmaßnahmen statt. Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Prüfungen zu ihrem eigenen Schutz und aus Rücksicht vor der Gesundheit und dem Wohlbefinden anderer Studierender sich an diese Regelungen zu halten.

Insbesondere ist es Personen nicht gestattet, an einer Präsenzprüfung teilzunehmen, wenn sie

- **positiv auf Covid-19 getestet** wurden,
- als enge **Kontaktperson** zu einem/einer bestätigt an Covid-19 Erkrankten identifiziert wurden oder
- sich in einem Land, das als **Risikogebiet** eingestuft ist, aufgehalten haben

und wegen einer dieser genannten Gründe am Tag der Prüfung einer **Isolations- oder Quarantäneverpflichtung** unterliegen. Die Teilnahme an einer Prüfung gilt nicht als Grund für eine Ausnahme von einer Quarantäneverpflichtung.

Des Weiteren ist Personen, die **Krankheitssymptome** aufweisen, eine Teilnahme an Präsenzprüfungen untersagt. Hierzu zählen zum Beispiel Atemwegsprobleme, Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber, Gliederschmerzen oder Geruchs-/Geschmacksstörungen.

Die aktuell gültigen **Bestimmungen zu Quarantäne und Isolierung** können Sie unter anderem dieser Webseite entnehmen:

<https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen>

Vereinfacht zusammengefasst: Infizierte können sich frühestens sieben Tage, nachdem Symptome festgestellt wurden bzw. ein positiver Test vorlag, mittels eines PCR-Tests „freitesten“, wenn sie in den vorhergehenden beiden Tagen symptomfrei waren.

Ohne PCR-Test dürfen Infizierte frühestens nach zehn Tagen (bei Symptombefreiheit) die Quarantäne verlassen. Gleiche Fristen für das Freitesten gelten für Kontaktpersonen. Personen mit einer Auffrischungsimpfung („Booster“) oder einer Erkrankung nach erfolgter vollständiger Impfung („Durchbruch“) müssen nach den aktuellen Regelungen als Kontaktpersonen nicht in Quarantäne gehen, gleiches gilt für Personen, deren zweite Impfung oder Genesung längstens 90 Tage zurückliegt.

Weil ein positiver Corona-Test, ein Kontakt mit einer infizierten Person oder Krankheitssymptome auch erst sehr kurzfristig – am Prüfungstag selbst – bekannt werden können, gelten für einen **Rücktritt von einer Präsenzprüfung** besondere Regelungen (siehe Abschnitt unten).

Bitte testen Sie sich!

Wir bitten alle Studierenden – auch jene mit 2G-Status – dass sie sich vor einer Präsenzprüfung entweder selbst testen oder in einer Teststation testen lassen. Tun Sie dies in Ihrem eigenen Interesse und zur Sicherheit für Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen! Die erhöhten Kapazitäten der Teststationen ermöglichen derzeit auch wieder das kurzfristige Buchen eines Testtermins.

3G für alle Präsenzprüfungen

Für alle Präsenzprüfungen an Hochschulen und Universitäten gilt bis auf weiteres die 3G-Regelung. Demnach müssen Studierende, die keinen 2G-Nachweis vorlegen können, zuvor einen Schnelltest durchführen. Diese Regelung gilt nun auch für die Prüfungen im Rahmen des Staatsexamens.

Als Nachweis wird ein gültiger, **negativer PoC-Antigentest** akzeptiert (Nachweis eines negativen Tests aus einer Teststation, der höchstens 24 Stunden alt ist).

Bitte frühzeitig kommen

Bitte kommen Sie mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf zu Ihrer Prüfung an den Campus. Vor bzw. bei Betreten des Raumes findet eine 3G-Kontrolle aller Teilnehmenden statt – bitte halten Sie Ihr digitales 2G-Zertifikat (Corona-Warnapp, CovPass-App) bzw. den Testnachweis sowie einen Lichtbildausweis (KU.Card) bereit. Bei der 3G-Kontrolle bzw. bei einer Überprüfung Ihrer Identität darf die FFP2-Maske kurzzeitig abgenommen werden.

Maske auch am Arbeitsplatz

Bis zum Eintreffen am Arbeitsplatz müssen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Prüfungen eine FFP2-Maske tragen und den Mindestabstand einhalten. Gleiches gilt beim Verlassen des Arbeitsplatzes während und nach der Prüfung. Auch wenn sich die Studierenden an ihrem Arbeitsplatz aufhalten, müssen Sie eine Maske tragen. Dies gilt unabhängig davon, ob Mindestabstände eingehalten werden können oder nicht. Dabei können Studierende zwischen einer **FFP2-Maske** oder einer **medizinischen Mund-Nase-Bedeckung** wählen. Das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske erhöht in erster Linie den Selbstschutz und wird daher allen Studierenden empfohlen. Mindestens muss – zum Schutz anderer – eine „OP-Maske“ getragen werden. Wir bitten um Verständnis für diese zusätzliche Vorsichtsmaßnahme vor dem Hintergrund aktuell hoher Inzidenzzahlen, die darauf ausgerichtet ist, das Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden aller Teilnehmenden einer Prüfung zu erhöhen. Für die Prüfungen zum Staatsexamen gelten hinsichtlich der Masken die gleichen Regelungen.

Rücktritt von der Prüfung

Studierende, die an einer Prüfung, zu der sie sich angemeldet haben, nicht antreten möchten (zum Beispiel weil sie sich nicht ausreichend vorbereitet fühlen), können sich wieder von der Prüfung abmelden – dies geht allerdings nur bis zu einer bestimmten Frist (z.B. bis sechs Werktage vor der Prüfung bei schriftlichen Abschlussprüfungen). Tritt man danach ohne triftigen Grund nicht zur Prüfung an, gilt diese als nicht-bestanden (Fehlversuch).

Bei Vorliegen eines triftigen Grundes können Studierende jedoch auch noch bis unmittelbar vor Beginn der Prüfung von dieser zurücktreten. Ein triftiger Grund für einen Prüfungsrücktritt ist im Regelfall eine Erkrankung, die eine Teilnahme unmöglich macht und durch ein ärztliches Attest belegt wird.

Gründe für einen Rücktritt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Aufgrund der Pandemielage werden auch andere Gründe, die eine Teilnahme an der Prüfung nicht zulassen, als triftiger Grund für einen Rücktritt anerkannt, sodass dem Studenten bzw. der Studentin kein Nachteil entsteht. Solche Gründe für einen kurzfristigen Rücktritt können sein

- ein positiver Covid-19-Test (auch ein positiver Selbsttest am Tag der Prüfung),
- das Vorliegen von Corona-typischen Krankheitssymptomen (auch wenn diese nicht so schwerwiegend sind und unter normalen Bedingungen eine Teilnahme an der Prüfung dennoch ermöglichen würden) oder
- ein enger Kontakt zu einer Person, die nachweislich mit Corona infiziert ist.

Wie im Abschnitt „Teilnahme an Präsenzprüfungen“ weiter oben ausgeführt, gilt die Pflicht zur Quarantäne derzeit unter anderem *nicht* für Personen, die eine Booster-Impfung erhalten haben. Kontaktpersonen, die nach den geltenden Co-

rona-Regelungen nicht unter eine Quarantänepflicht fallen, dürfen daher an einer Präsenzprüfung teilnehmen, sofern die Gesundheitsbehörden keine Isolation angeordnet haben und sofern keine Krankheitssymptome oder gar ein positiver Test vorliegen. Allerdings bitten wir Sie im Falle eines wissentlichen Kontakts dringend darum, unmittelbar vor der Prüfung einen Selbst- oder Schnelltest durchzuführen.

Sofern Sie einen engeren oder längeren Kontakt mit einer nachweislich infizierten Person hatten (zum Beispiel Infektionsfall im gleichen Haushalt, Familie, Wohngemeinschaft etc.) und trotz Booster-Impfung aus Vorsichtsgründen dennoch kurzfristig von der Prüfung zurücktreten möchten, weil Sie eine Infektion bei sich nicht sicher ausschließen können, so gilt auch dies als Grund für einen Corona-bedingten kurzfristigen Rücktritt von einer universitären bzw. Fachhochschul-Präsenzprüfung.

Vorgehen im Falle eines (kurzfristigen) Rücktritts

Bitte beachten Sie die Hinweise und Formulare des Prüfungsamtes

<https://www.ku.de/studium/informationen-fuer-studierende/pruefungsamt/pruefungsruecktritt>

Im Falle eines kurzfristigen Rücktritts von der Prüfung ist der Prüfer oder die Prüferin per E-Mail umgehend über die Nicht-Teilnahme an der Prüfung zu informieren. Bitte füllen Sie außerdem das Formular zur „Erklärung zum Rücktritt von Prüfungen“ aus und reichen dieses über das Prüfungsamt beim zuständigen Prüfungsausschuss bzw. der zuständigen Prüfungskommission ein.

Bitte fügen Sie dem Formular eine kurze (!) Begründung und ggf. vorliegende Nachweise bei (z.B. ärztliches Attest, Testnachweis, Nachweis über angeordnete Quarantäne etc.). Falls kein Nachweis vorliegt, erläutern Sie dies bitte kurz. Im Falle eines positiven Selbsttests kontaktieren Sie bitte die Hausarztpraxis oder den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und lassen Sie einen Test durchführen, um das Ergebnis des Selbsttests zu verifizieren. Sollte ein nachträglich durchgeführter Test den positiven Selbsttest nicht bestätigen („Fehlalarm“), erläutern Sie dies bitte in Ihrem Schreiben an das Prüfungsamt. Auch in diesem Fall wird der Prüfungsausschuss bzw. die Prüfungskommission den kurzfristigen Rücktritt von der Prüfung als gerechtfertigt werten.

Hinweis zum Staatsexamen

Für das Staatsexamen gelten teilweise abweichende Regelungen und Verfahrensweisen bei einer kurzfristigen Prüfungsverhinderung. Bitte informieren Sie sich hierzu auf den Webseiten des Kultusministeriums.

Studierende einer Risikogruppe

Sollten Sie einer Risikogruppe angehören, informieren Sie bitte den/die Prüfer/-in rechtzeitig vorher, falls daraus besondere Anforderungen an die Prüfungsbedingungen resultieren (z.B. ein gesonderter Platz im Prüfungsraum). Nur bei einer frühzeitigen Anmeldung können auch entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.



Information on examinations in the winter semester 2021/2022

February 1 2022

In this text, the term “examination” or “exam” comprises any of the module examinations of university or Fachhochschule degree programs.

Separate regulations apply to state examinations that are conducted under the responsibility of the Ministry of Education and Cultural Affairs, see the ministry website for information:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/1-staats-pruefung-anmeldung-pruefungen.html>

Participation in on-campus examinations

In view of the still rampant pandemic, we will implement special precautions for on-campus examinations at the KU. If you have an examination, we would ask you to please observe these rules, for your own protection, but also out of consideration for the health and well-being of your fellow students.

In particular, you may not take an exam, if you

- have tested positive for COVID-19
- have been identified as a close contact to a person suffering from COVID-19 or if you
- have been to a country that has been ranked as a high risk area

and if you have to quarantine on the day of the examination for one of the above-mentioned reasons. Taking part in an examination is not an acceptable exception for leaving your quarantine.

Furthermore you may not participate in an on-campus exam if you experience any symptoms of illness. These are among others: trouble breathing, cough, sore throat, running nose, fever, aching limbs and diminished sense of smell or taste.

For the currently valid regulations on quarantine and isolation, please see this website:

<https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen>

In a nutshell: Persons suffering from COVID-19 can get out of their quarantine early (freitesten) by presenting a negative PCR test result at the earliest seven days after they had the first symptoms or tested positive. However, this only applies if they have had no symptoms for at least two days prior to the test. Without taking a PCR test, persons tested positive for coronavirus may leave their quarantine after ten days at the earliest (if symptoms have subsided). The same time-lines apply to direct contacts of infected persons. According

to the current regulations, persons who have had their third vaccination (Booster) or who got COVID-19 after having been vaccinated twice, do not have to quarantine if they have been in contact with a person suffering from COVID-19. The same applies to persons who have had their second vaccination or had a COVID-19 infection less than 90 days ago.

As you may get apprised of a positive test result or of one of your contacts' positive test results at short notice - maybe even as late as the day of your examination - we have instituted exceptional regulations for de-registering from an on-campus exam (see below).

Please get tested

We would ask all of you – even if you do have 2-G status – to please get tested or test yourself before your on-campus exam. Please do it for yourself and for the safety of your fellow students! The increased capacities of the test centers currently also make it possible to book a slot at short notice.

3-G for all on-campus examinations

For any on-campus examinations at universities, the 3-G rule continues to apply. This means that students who cannot provide 2-G proof must instead show a negative rapid test result. This regulation now also applies to examinations that are part of the state examination.

As proof in this case we accept a valid negative PoC antigen test result (documentation of a negative test from a test center that was taken no longer than 24 hours ago).

Please come in good time

Please make sure you get to campus in good time when taking an examination. All examinees will have to submit to a 3-G check before or upon entering the room - please have your digital 2-G certificate (Corona-Warnapp, CovPass app) or proof of testing and photo ID (KU.Card) ready. The FFP2 mask may be removed briefly during the 3-G check or when your identity is being verified.

Masks when sitting at your desk

Until you are sitting at your own desk, during examinations you must wear an FFP2 mask and keep the minimum distance. The same applies when leaving your desk during and after

the examination. Students must also wear a mask when they are at their desk. This applies regardless of whether minimum distances can be maintained or not. At their desks, however, students may choose either a medical face mask or an FFP2 mask. Continually wearing an FFP2 mask will offer the best possible protection to the wearer, which is why we recommend it to all students. For the protection of others, at least a medical (surgical) mask must be worn. We would ask for your understanding for these additional measures that we have taken against the background of the high incidence that we currently see in so many districts. Our measures are aimed at giving all of the participants of an examination a sense of security and well-being. With regard to masks, these regulations likewise apply to state examination.

Withdrawal from an examination

Students who do not wish to take an examination for which they have registered (for example, because they do not feel sufficiently prepared) can withdraw from the examination - however, this is only possible up to a certain deadline (e.g. up to six working days before the examination in the case of final written examinations). If you do not come to the exam without having a valid reason, it will be considered as not passed (failed attempt).

However, if there is a valid reason, students can still withdraw from an exam right up to before its start. A valid reason for withdrawing from an exam is usually an illness that makes participation impossible and is supported by a doctor's letter.

Reasons for withdrawal in connection with the coronavirus pandemic

Due to the pandemic, other reasons that do not permit participation in the examination will also be recognized as valid reasons for withdrawal, so that the student will not suffer any disadvantage. Such reasons for withdrawal at short notice may include

- a positive COVID-19 test (also a positive self-test on the day of the examination),
- experiencing symptoms usually associated with a coronavirus infection (even if these are not so severe and would still allow participation in the test under normal conditions or
- close contact to a person who has been tested positive for coronavirus.

As highlighted above in the paragraph "participation in on-campus examinations", persons who have already received their booster vaccination do not have to quarantine. Contact persons that do not have to quarantine according to current regulations may take place in an on-campus examination as long as the Public Health Department has not ordered a quarantine and if the person in question is not symptomatic and has not had a positive test result. However, if you know you

have had direct contact, please get tested or do a self-test immediately prior to your examination.

If you have had close or prolonged contact with a person suffering from a coronavirus infection (e.g. person in the same household, family, shared apartment, etc.) and you are not required by current regulations to quarantine since you have had your booster vaccination, and if you nevertheless want to withdraw from an examination at short notice for reasons of precaution and as you cannot rule out an infection, this will also be seen as a valid reason for a short-notice withdrawal from either a university or Fachhochschule on-campus examination.

What to do if you need to withdraw (last minute)

Please refer to the information and forms on the webpages of the Examinations Office

www.ku.de/en/study-at-the-ku/information-for-foreign-nationals/examinations-office/inability-to-take-examinations/-/withdrawal

If you withdraw from the examination at short notice, the examiner must be informed immediately by e-mail. Please also fill out the form for declaring withdrawal from an examination „Erklärung zum Rücktritt von Prüfungen“ and submit it via the Examinations Office to the responsible examination committee.

Please add a short (!) explanation and any other documents you might have (e.g. doctor's letter, test result documentation, document ordering you to quarantine). If you do not have any documents, please explain why you do not have any in a short statement. In the event of a positive self-test, please contact your primary care physician or the medical on-call service (Ärztlicher Bereitschaftsdienst) and get tested to verify the result of the self-test. If a subsequently performed test does not confirm the positive self-test („false alarm“), please explain this in your letter to the Examination Office. In this case, too, the examination board/examination committee will consider the withdrawal from the examination at short notice as having been justified.

Information concerning the state examination

For the state examination, different regulations and procedures apply in some cases if you find yourself unable to take the examination at short notice. For information, please see the website of the Federal Ministry of Education and Cultural Affairs.

Students belonging to a risk group

If you belong to a risk group, please inform the examiner in good time if this means you have special requirements for the examination conditions (e.g. a separate space in the examination room). Appropriate measures can only be implemented if you notify the examiner well in advance.